

„White Angel – Das Ende von Marinka“ von Arndt Ginzler eröffnet DOK Leipzig 2023

PRESSEMITTEILUNG
5.9.2023

Der Dokumentarfilm des deutschen Investigativjournalisten begleitet Polizisten in der Ostukraine bei Evakuierungseinsätzen im Sommer 2022



DOK Leipzig 2023 | White Angel – Das Ende von Marinka (Regie: Arndt Ginzler)

Die 66. Festivalausgabe von DOK Leipzig eröffnet am 8. Oktober 2023 mit der Weltpremiere des Dokumentarfilms „White Angel – Das Ende von Marinka“ von Arndt Ginzler.

Der Film dokumentiert Evakuierungs- und Rettungseinsätze in der Kleinstadt Marinka, Region Donezk, zwischen Frühjahr und Herbst 2022. Die eindrücklichen Nahaufnahmen der Einsätze stammen von einer Go-Pro-Kamera der Polizisten, welche die Stadt immer wieder mit einem weißen Transporter abfahren, den die Zivilist*innen „Weißer Engel“ nennen. Im Frühjahr kehrte Arndt Ginzler mit seinem Team in die Ukraine zurück und sprach mit den Rettern und Überlebenden über die traumatischen Erlebnisse – und über den Untergang ihrer Heimatstadt, die heute nicht mehr existiert.

„In den Zeugnissen der Überlebenden ist von Verlusten die Rede, von Schmerz und Trauer, aber auch von Hoffnungen und Träumen“, kommentiert Festivalleiter Christoph Terhechte. „Mehr als ein Film über den Krieg ist ‘White Angel – Das Ende von Marinka’ ein Dokument der Menschlichkeit und der Sehnsucht nach Frieden.“

Der Leipziger Journalist Arndt Ginzler produziert seit vielen Jahren TV-Dokumentationen für die ARD und das ZDF. Zwei Wochen vor dem russischen Angriff reiste er in die Ukraine, um für das deutsche Fernsehen Berichte über die Tötung ukrainischer Zivilist*innen und die Entführung von Kindern aus den von Russland besetzten Gebieten zu drehen. Zum Zeitpunkt des Einmarschs befand er sich im Land und berichtete in den nachfolgenden Wochen aus dem Krisengebiet. 2022 wurde er für seine Kriegsberichterstattung aus der Ukraine mit dem Leuchtturm-Preis des Netzwerks Recherche ausgezeichnet.

Als Investigativjournalist arbeitete Arndt Ginzler bereits in zahlreichen Kriegs- und Krisengebieten, etwa in Syrien, wo er Verbrechen der

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm

8.10. – 15.10.2023

Pressekontakt
Nina Kühne
Melanie Rohde
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer
Christoph Terhechte

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

russischen Wagner-Gruppe aufdeckte. In Kroatien folgte er den Spuren eines Waffenhändlernetzes, das mit deutschen Rechtsextremisten der AfD in Verbindung steht.

PRESSEMITTEILUNG
5.9.2023

Seite 2 von 2

Bekannt wurde Ginzler unter anderem für seine Recherchen zur sogenannten „Sachsendampff-Affäre“, über die er 2007 im „Spiegel“ und bei „Zeit Online“ berichtete. Für die TV-Reportage „Spiel im Schatten – Putins unerklärter Krieg gegen den Westen“ erhielt er zusammen mit Markus Weller den Bayerischen Fernsehpreis 2017 und im gleichen Jahr eine Nominierung für den Deutschen Fernsehpreis für die Reportage „Putins geheimes Netzwerk – Wie Russland den Westen spaltet“. 2019 wurde er zusammen mit Gerald Gerber für seine Recherchen im Zusammenhang mit den Pegida-Demonstrationen in Dresden mit dem „Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig ausgezeichnet.

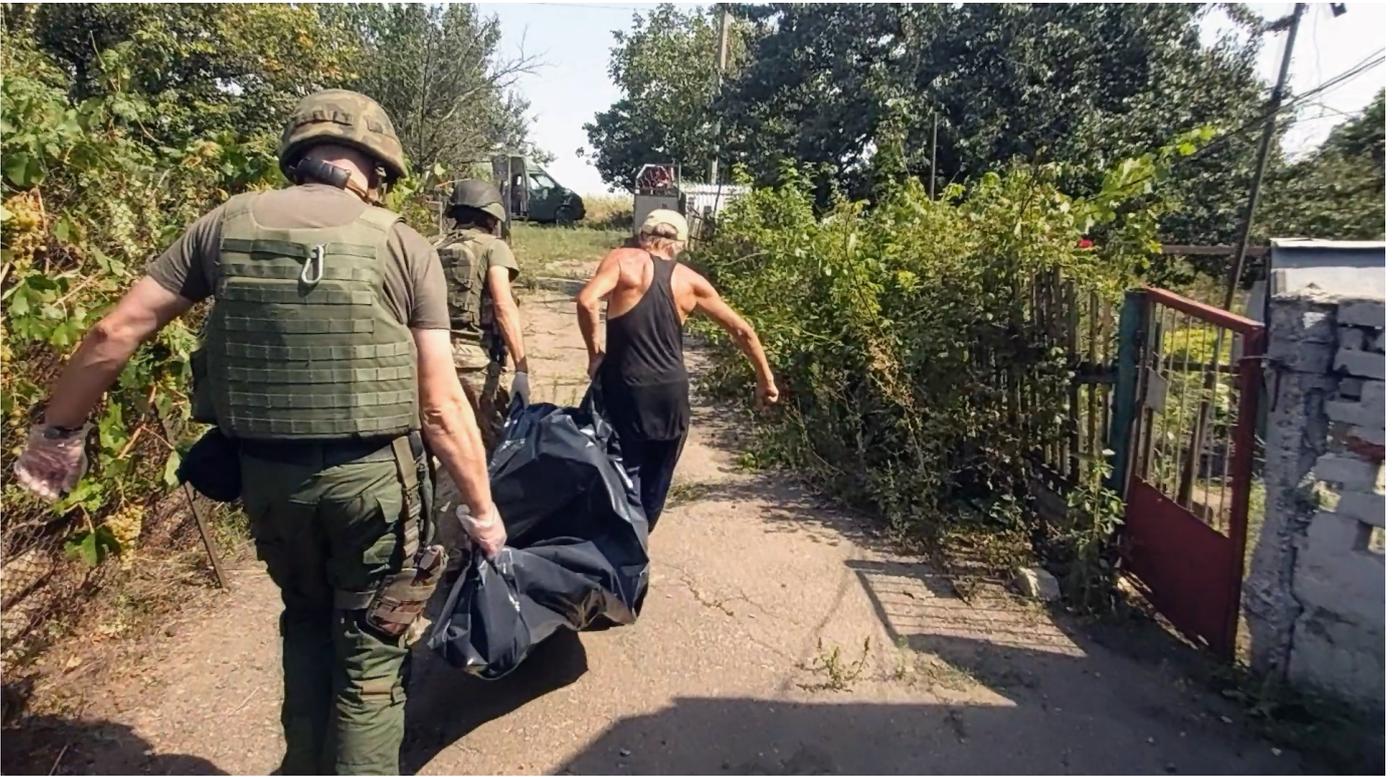
Die Eröffnung von DOK Leipzig findet am Sonntag, dem 8. Oktober 2023 um 19 Uhr im CineStar 4 statt. Der Regisseur Arndt Ginzler wird für ein Filmgespräch anwesend sein.

Triggerwarnung: „White Angel – Das Ende von Marinka“ enthält Darstellungen von Kriegsszenen und Tod. Der Film ist freigegeben ab 18 Jahren.

Das vollständige Filmprogramm inklusive aller Termine wird am 21. September veröffentlicht, dann startet auch der Ticketvorverkauf.

DOK Leipzig findet vom 8.10. – 15.10.2023 in Leipzig statt. Im DOK Stream ist während der Festivalwoche täglich ein Film für 24 Stunden deutschlandweit online verfügbar. Akkreditierte können den Großteil der Wettbewerbe weltweit online sichten. Sie können Ihre Presseakkreditierung über unsere Website beantragen: [Presseakkreditierung 2023](#)

Festivalmotiv und Logos von DOK Leipzig zum Download: [Presse-Download](#)
Filmstills: auf Anfrage an presse@dok-leipzig.de



White Angel – Das Ende von Marinka

Documentary Film

Arndt Ginzel

Germany 2023 | 103 min, Colour

World premiere

Sommer 2022 im Osten der Ukraine: Die Polizei evakuiert Menschen aus dem Kriegsgebiet, Bodycams zeichnen das dramatische Geschehen auf. 2023 spricht das Filmteam mit Überlebenden. – *Summer 2022 in eastern Ukraine: The police evacuate people from the war zone, bodycams record the dramatic events. In 2023, the film team talks to survivors.*

Language Ukrainian, Russian

Subtitles English

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



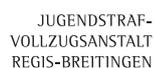
Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen

More DOK Supporters and Friends

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- culturtraeger GmbH
- DEFA-Stiftung
- Deutsches Institut für Animationsfilm e.V.
- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel

- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Leipziger Gesellschaft zur Förderung der Filmkunst e.V.
- Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
- Gangart Werbung GmbH

- IIs Medientechnik GmbH
- Petersbogen Leipzig
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Freistaat Sachsen: Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen

Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Goethe Institut + Auswärtiges Amt: Gefördert mit Mitteln für Filmfestivalförderung de* mobil des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.